

Swiss Mountain Water Award geht ins Glarnerland

[
Berggebiet
] [Tourismus
] [Energie
] by contentmanager @ 01.09.2009 11:43 CEST

An der fünften Jahresveranstaltung des
Netzwerkes Wasser im Berggebiet

in Altdorf (Uri) ist gestern der mit 80 000 Franken dotierte Swiss Mountain Water Award 2009 in den Kanton Glarus vergeben worden. Die Siegerprojekte verfolgten das Ziel, die Wasserkraftnutzung in der Schweiz zu optimieren, heisst es in einer Medienmitteilung der Organisatoren. Das eine Siegerprojekt heisst «Elmer hydro» und ging aus einer Zusammenarbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, des Elektrizitätswerks Elm und der Sportbahnen Elm AG hervor. Es ist ein Projekt zur kombinierten Nutzung eines Bergsees. Es kann Strom erzeugen und gleichzeitig Skipisten beschneien. Das zweite Gewinnerprojeket stammt von einer in Sion (Wallis) ansässigen Firma. Es hat zum Ziel, einen hydromechanischen Rechen für die automatische Reinigung von Wasserfassungen zu entwickeln.

An der Jahrestagung des Netzwerkes Wasser im Berggebiet waren auch Bundesrätin Doris Leuthard und der ägyptische Investor Samih Sawiris anwesend. Beide betonten in ihren Reden die Wichtigkeit der Wasserqualität für die Tourismusbranche. Die Qualität des Wassers sei ein grosser Trumpf der Schweiz und für ihn jeweils ein wichtiger Faktor bei der Standortwahl für seine Tourismusprojekte, wird Sawiris in der Mitteilung zitiert. Und Leuthard: «Nur wenn Wasser weiterhin in hoher Qualität zur Verfügung steht, wird sich diese Branche weiter entwickeln können.»

Das Netzwerk «Wasser im Berggebiet» wurde im Jahr 2003 auf Initiative der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) gegründet. Ziel ist die Erhöhung der Wertschöpfung aus der Ressource Wasser im Berggebiet.

Quelle: suedostschweiz.ch, 1.9.2009

Permalink